

21.09.2015 – 07:00 Uhr

Entlastung für Angehörige von Demenzkranken: Johnson & Johnson unterstützt die Arbeit des SRK



Bern (ots) -

Im Rahmen einer dreijährigen Partnerschaft unterstützen die Johnson & Johnson Gesellschaften in der Schweiz das Programm zur Entlastung von Angehörigen von Demenzkranken des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK). Das SRK will bis 2018 schweizweit zusätzlich 67'500 Entlastungsstunden für Angehörige von Demenzkranken anbieten.

In der Schweiz begleiten/pflegen ca. 300'000 Menschen eine ältere, kranke/chronisch kranke oder behinderte Person zuhause. Wer Angehörige zu Hause betreut und pflegt, leistet eine ebenso wertvolle wie anstrengende Arbeit. Oft können ältere, kranke oder behinderte Menschen nur dank der Unterstützung ihrer Familie weiterhin zu Hause wohnen.

Grosse Herausforderungen stellen sich insbesondere pflegenden Angehörigen, welche Menschen mit einer Demenz begleiten. Ein an Demenz erkrankter Mensch verliert immer mehr seine kognitiven Fähigkeiten und seine Selbstständigkeit. Das wirkt sich belastend auf die pflegenden Angehörigen aus. Diese kommen an die eigene Leistungsgrenze und laufen Gefahr, durch Erschöpfung selber krank zu werden, erfolgt doch die Betreuung oftmals neben der Familien- und Berufsarbeit. Um ein Gleichgewicht zwischen der Beanspruchung und der Erholung zu halten, sollten die pflegenden Angehörigen ganz bewusst und regelmässig auch freie Zeiten für sich selber einplanen - mit der Gewissheit, dass die betreute Person während der eigenen Abwesenheit gut aufgehoben ist.

Aufgrund der demografischen Entwicklung wird die Anzahl der Personen, die zuhause gepflegt werden und insbesondere auch die Anzahl an Demenz erkrankter Personen in Zukunft noch stark zunehmen. Dies stellt unsere Gesellschaft vor grosse Herausforderungen.

Die Johnson & Johnson Gesellschaften in der Schweiz unterstützen deshalb das Schweizerische Rote Kreuz SRK dabei, sein Entlastungsangebot für Angehörige, die namentlich demenzkranke Menschen pflegen und betreuen, weiter auszubauen. Bei diesem Angebot übernimmt eine qualifizierte und vom SRK angestellte Betreuungsperson jeweils für einige Stunden die Pflege und hilft im Haushalt. Aus Gründen der Nachhaltigkeit handelt es sich in der Regel um ein längerfristiges, regelmässiges Angebot, das jeweils eine Mindestdauer eines halben Tages (4 Stunden) hat, das aber gleichzeitig zeitlich auf einen bis zwei Einsätze pro Woche beschränkt ist. Möglich sind auch Abendeinsätze von 19 - 23 Uhr. Das Angebot ist zudem in Notfällen auch kurzfristig abrufbar und kann im Fall von Krisen für zwei bis drei Tage zum Tragen kommen.

Bis 2018 will das SRK zusätzlich 67'500 Entlastungsstunden für Angehörige von Demenzkranken anbieten. Die Johnson & Johnson Gesellschaften in der Schweiz unterstützen das Projekt des SRK in den kommenden drei Jahren mit insgesamt 300'000 Franken. Damit können über 5'400 zusätzliche Entlastungsstunden kostendeckend erbracht werden (= 454 Halbtage).

Weitere Informationen gibt es auch unter www.pflege-entlastung.ch

Das Schweizerische Rote Kreuz - älteste und grösste humanitäre Organisation der Schweiz

Das SRK mit Sitz in Bern wurde 1866 gegründet. Es ist die durch Bundesbeschluss anerkannte Rotkreuzgesellschaft unseres Landes. Mit gegen 500'000 Mitgliedern, über 70'000 Freiwilligen und 3'800 Mitarbeitenden ist das SRK die grösste humanitäre Organisation der Schweiz. Es ist im Inland in den Kerngeschäften der Gesundheit, der Integration und der Rettung tätig. In rund 30 Ländern ist es in der Katastrophenhilfe, dem Wiederaufbau und der Entwicklungszusammenarbeit engagiert. Das SRK umfasst die Nationale Geschäftsstelle in Bern, 24 Kantonalverbände, 5 Rettungsorganisationen (Samariterbund, Lebensrettungsgesellschaft, Rettungsflugwacht REGA, Militärsanitätsverband, Verein für Such- und Rettungshunde REDOG) und 2 Institutionen (Humanitäre Stiftung SRK, Blutspende SRK).

www.redcross.ch

Johnson & Johnson - einer der grössten US-Arbeitgeber in der Schweiz

Johnson & Johnson ist das weltweit größte Gesundheitsunternehmen und beschäftigt rund 126'500 Mitarbeiter in 60 Ländern und 275 Gesellschaften. Der Hauptsitz von Johnson & Johnson befindet sich in New Brunswick im US-Bundesstaat New Jersey. Mit einem breit gefächerten Sortiment aus den Sparten Consumer, Medical Devices und Pharmaceuticals begleitet Johnson & Johnson die Menschen ein Leben lang und verfolgt einen ganzheitlichen Fürsorgeanspruch: Von der Prävention über die Diagnostik bis zur Therapie.

In der Schweiz ist Johnson & Johnson seit 1959 präsent, als das Unternehmen die Cilag AG in Schaffhausen integrierte. Heute zählt die "Johnson & Johnson Family of Companies in Switzerland" gegen 6'500 Mitarbeitende und ist damit zweitgrößter amerikanischer Arbeitgeber hierzulande. Das Unternehmen ist an über einem Dutzend Standorten in der Deutsch- und Westschweiz sowie im Tessin vertreten.

Der Einsatz für das Gemeinwohl und die Unterstützung sozialer Initiativen sind fester Bestandteil der Unternehmensidentität von Johnson & Johnson. Die Johnson & Johnson Gesellschaften in der Schweiz fördern ausgewählte Organisationen mit Finanzierungshilfen, Produktspenden und auch durch persönliches Engagement der Mitarbeitenden, beispielsweise im Rahmen der "Johnson & Johnson Community Week".

www.jnj.ch

Im März dieses Jahres hat Johnson & Johnson u.a. bekannt gegeben, sich mit 10 Millionen US Dollar an einer globalen Stiftung zur Erforschung von Demenz- und Alzheimer-Erkrankungen ("Global Dementia Discovery Fund") zu beteiligen. Diese Stiftung wird angeführt von der britischen Gesundheitsbehörde und bringt Industrie, Regierungsstellen und Nonprofit-Organisationen zusammen, mit dem Ziel, Geldquellen zur Unterstützung neuartiger praxisbezogener Wissenschaft zu erschliessen.

www.jnj.com/news/all/Johnson-Johnson-Announces-Strategic-Investment-Alliance-to-Combat-Dementia-Globally

Kontakt:

Johnson & Johnson:

Thomas Moser, 052 630 88 44 / 079 205 55 35 / tmoser@its.jnj.com

Schweizerisches Rotes Kreuz:

Urs Frieden, 031 960 75 28 / 079 356 52 93 / urs.frieden@redcross.ch

Medieninhalte



Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002289/100778036> abgerufen werden.